

Das Kulturerbejahr 2018

Europa kämpft mit sich selber! Nie war es so wichtig, sich bewusst zu machen, was Europa bedeutet. Die schwierige Lage in der Flüchtlingsproblematik, der offene Ausgang der Griechenland-Krise, die Kulturdebatte über den Islam, Abspaltungstendenzen in den Regionen, die Uneinigkeit in der Außenpolitik – all dies hat bei vielen EU-Bürgern, aber auch bei Politikern Zweifel am Zusammenhalt der EU, ja an der Bestandskraft des Projektes eines vereinigten Europas genährt.

Genau in diesem Augenblick rufen die leitenden Gremien Europas, Staatsregierungen, Kulturvereinigungen und Denkmalschutzinstitutionen aus allen europäischen Ländern zu einem Europäischen Kulturerbejahr 2018 auf.



Das Bewusstsein für unsere Gesellschaft und unsere Zugehörigkeit beruht auf einem gemeinsamen kulturellen Erbe. Dieses Erbe nehmen wir seit Kindesbeinen bewusst und unbewusst in uns auf: über Umgebung, Traditionen, Kunst, Gebäude, Landschaften, Essen und Handwerk.

Diese Vielseitigkeit ist eine grosse Chance, denn das Kulturerbejahr 2018 soll ein Jahr für alle werden! Die Grenzen zwischen den einzelnen Bereichen des Kulturerbes sind fließend. Die Zusammenarbeit, die Verknüpfung und gemeinsames Engagement unter allen Akteuren ist erwünscht.

Weitere Informationen Hier:

http://www.dnk.de/site_de/index.php?node_id=2519

https://ec.europa.eu/germany/news/2018-soll-europ%C3%A4isches-jahr-des-kulturellen-erbes-werden_de